113

Königliches Realgymnasium i. E. zu Elberfeld.

Bericht

über das

Schuljahr 1908—1909

von

dem Leiter

Realschuldirektor **Ispert.**

Inhalt:

Schulnachrichten.

1909. Progr.-Nr. 653.

Elberfeld 1909.

Druck von Dee & Syring, G. m. b. H.

qel
3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

L. Pr 103
2 B

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Unterrichtsgegenstand	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zusammen
Religion a) evangelisch	2	2	2	2	2	2	3	15
Religion b) katholisch	2		2			2	1	7
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	4	4	5	25
Lateinisch	6	6	8	8	—	—	—	28
Französisch	3	3	4	4	6	6	6	32
Englisch	4	6	—	—	—	—	—	10
Geschichte und Erdkunde	3	3	4	4	6	2	2	24
Rechnen und Mathematik	5	4	4	5	6	5	5	34
Naturbeschreibung	—	—	3	2	2	2	2	11
Physik, Chemie, Mineralogie	4	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben				1		2	2	5
Zeichnen	2		2	2	2	2	—	10
Linearzeichnen	2	2	2					6
Singen			2			2	2	6
Turnen	3		3		3		3	12
Zusammen	39	38	38	36	32	30	30	231

09. 1233

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1908.

Name des Lehrers	Ordinariat	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1. **Prof. Bruno Buchrucker**, Oberlehrer		5 Math. 2 Physik 2 Chemie		4 Math. 3 Naturb.			2 Naturb.		18
2. **Prof. Alfred Grünefeld**, Oberlehrer	VI	3 Franz. 4 Engl.				3 Erdk.		5 Deutsch 6 Franz.	21
3. **Prof. Johannes Weber**, Oberlehrer	OII	3 Deutsch 6 Latein	6 Latein	2 Gesch.	2 Relig.	3 Gesch.			22
4. **Prof. Ernst Behrendt**, Oberlehrer	IV		2 Relig.	4 Franz.	4 Franz.	4 Deutsch 6 Franz.			20
5. **Prof. Dr. Karl Heckmann**, Oberlehrer	UII	2 Relig. 3 Gesch. Erdk.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.		2 Erdk.		22
6. **Dr. August Hünerhoff**, Oberlehrer	V		3 Franz. 6 Engl.				2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz.		21
7. **Michael Walter**, Oberlehrer	UIII		4 Math. 2 Physik 3 Turnen		5 Math. 2 Naturb.	6 Math. 2 Naturb.			24
8. **Dr. Artur Laudien**, wiss. Hilfslehrer	OIII			8 Latein 2 Gesch.	3 Deutsch 8 Latein			3 Relig.	24
9. **Fritz Narath**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 L.-Z.	2 L.-Z.	2 Zeichnen 2 Linearz. 1 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib. 3 Turnen	24
10. **Julius Frentzen**, Lehrer am Realgymnasium		2 Singen		3 Turnen		2 Relig. 3 Turnen	5 Rechnen 2 Singen	5 Rechnen 2 Erdk. 2 Naturb. 2 Singen	28
11. Kaplan **Leo Frank**, kath. Relig.-Lehrer		2 Religion		2 Religion			2 Religion	1 Relig.	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben waren im allgemeinen die der amtlichen Lehrpläne vom Jahre 1901. Nur was von diesen abweicht, ist im folgenden angeführt; außerdem die fremdsprachliche Lektüre und die deutschen Aufsatzthemata der OII. und UII.

A. Deutsch.

Themata der deutschen Aufsätze:

OII. 1. Vercingetorix. 2. Die Treue im Nibelungenliede (K. A.). 3. Die Natur im Dienste der Menschheit. 4. Welche Stoffe behandelt Walther von der Vogelweide in seinen Gedichten? 5. Inwiefern ist der Ackerbau als Grundlage der Kultur zu bezeichnen? 6. Welche Gründe sind für die Verurteilung und Begnadigung des Prinzen von Homburg maßgebend? (K. A.). 7. Woraus erklärt sich die besondere Teilnahme der Kulturvölker an der Heimsuchung Süditaliens? 8. a. Welche Umstände begünstigten den Siegeszug Hannibals, welche führten den unglücklichen Ausgang der Unternehmung herbei? b. Der Wirt zum „Goldenen Löwen". (K. A.)

UII. 1. Was erinnert uns in der Gegenwart an Friedrich den Großen? 2. Unser Klassenausflug ins Siebengebirge (K. A.; Briefform). 3. Der Untergang der Legaten Sabinus und Cotta im Eburonenlande. (K. A.). 4. Tellheims Edelmut. 5. Aus großer Zeit. (Nach 2 Gemälden von Arthur Kampf). (K. A.) 6. Die Städteordnung des Frh. von Stein. 7. Weh der Lüge! 8. Die Lützower. (Prüfungsaufsatz).

B. Lateinisch.

OII. 6 St. Lekt.: Cicero in Catil. 1. Livius XXII. Vergil Aen. II, IV.

UII. 6 St. Lekt.: 4 St. Caesar, bell. Gall. 4—7 (unter Auslassung einiger Abschnitte). Siebelis, tirocinium, (Auswahl, etwa 500 Verse).

OIII. 8 St. Lekt.: 4 St. Caesar bell. Gall. I—III. Gramm.: 4 St. Deponentia, Casuslehre, Pronomina.

UIII. 8 St. Formenlehre (ohne Deponentia).

C. Französisch.

OII. 3 St. Lekt.: Zola, la Débâcle; Molière, l'Avare. Hauslekt.: Coppée, Ausgewählte Erzählungen. Sprechübungen, hauptsächlich im Anschluß an das Gelesene. 15 schriftl. Arbeiten, darunter 8 Aufsätze.

UII. 3 St. Lekt.: 2 St. Erckmann-Chatrian, Waterloo. Grammatik: 1 St. nach dem amtlichen Lehrplan im Anschluß an die Lesestücke XXIV, XXIX, XXXIII und das Uebungsstück 33.

OIII. 4 St. Lekt.: 2 St. Bruno, Les enfants de Marcel. Grammatik.. 2 St. nach dem amtlichen Lehrplan im Anschluß an die Lesestücke VII, XIV, XXV, XXVIII und die Uebungsstücke 10, 25, 30.

D. Englisch.

OII. 4 St. Beendigung der Grammatik. Gelesen wurde: Chambers's History of the Victorian Era. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

UII. 6 St. Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax im Anschluß an die Lesestücke 1—26 (ohne 10, 12, 13, 15, 19). Von November ab 2 St. Lektüre: Chambers's Englisch History. Sprechübungen im Anschsuß an die Lektüre und die Stoffe zu Sprechübungen 1, 4, 5, 7, 9, 10, 14, 26—30.

E. Mathematik.

UII. 4 St.

OIII. 4 St. Die Proportionalität von Strecken muß schon in UIII durchgenommen werden.

UIII. Kreislehre bis zum Satze vom Centri- und Peripheriewinkel wurde schon in IV durchgenommen.

IV. 6 St. (3 St. Geometrie und 3 St. Rechnen). Da die Winkellehre schon in V durchgenommen ist, kommt zum amtlichen Lehrpensum die Kreislehre bis zum Satze vom Centri- und Peripheriewinkel hinzu.

V. Vom 15. Okt. ab 2 St. geom. Unterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Naturkunde und Physik.

UII. Physik: Der Elektrizität wird das aus der Chemie Notwendige für die Lehre von der Zersetzung durch den elektrischen Strom vorausgeschickt.

OIII. Naturkunde: Kryptogamen 2. Teil. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Lehre vom Menschen.
Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförm. Körper. Wärme. Im ganzen statt 4 nur 3 St.

UIII. Bot.: Schwierigere Formen der Blütenpflanzen, Kulturpflanzen und Kryptogamen 1. Teil.
Zool.: Gliedertiere 2. Teil und Beendigung der Systematik.

IV. Wirbeltiere (Systematik) und Gliedertiere 1. Teil.

Unterricht im Turnen.

Die Anstalt besuchten im S.: 197, im W.: 200 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:			von einzelnen Uebungsarten:		
	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	19	1	7	—	—	—
aus anderen Gründen	—	—	—	—	—	—
zusammen	19	1	7	—	—	—
also von der Gesamtzahl der Schüler	9,5%	0,5%	3,5%	—	—	—

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Die größte war 68 Mann stark, während zur kleinsten 33 gehörten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Walter in OII und UII, Zeichenlehrer Narath in VI, techn. Lehrer Frentzen in OIII—IV.

Schwimmen.

Von den Schülern sind 59, also 33,72% der Gesamtzahl, Freischwimmer, und unter diesen 13, welche das Schwimmen erst in diesem Jahre erlernt haben. Zur Selbsterlernung des Schwimmens werden für die Schüler in der Städtischen Badeanstalt 12 Schwimmbüchsen gehalten, die ihnen der Badediener gegen Bescheinigung einhändigt.

Am Religionsunterricht nahmen nicht teil 17 von 82 in Betracht kommenden Schülern, weil sie den kirchlichen Vorbereitungsunterricht genossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Religionslehre		
a. evangelisch	Schulgesangbuch von Schauenburg und Erk . . .	VI—UI
	Henning, Biblische Geschichte	VI—V
	Biblisches Lesebuch von Strack und Voelker . . .	IV—UI
b. katholisch	Schuster, Biblische Geschichten	VI—UI
	Katechismus der Erzdiözese Köln	VI—UI
Deutsch . .	Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, Ausg. B, Teil I—VIII. (Neueste Auflage)	VI—UI
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI—UI
Lateinisch . .	Ostermann, Latein. Uebungsbuch, Ausg. für Reformschulen, bearbeitet von Müller-Michaelis Ausg. B	UIII—OIII
	Müller-Michaelis, Latein. Satzlehre, Ausg. B . . .	OIII—UI
Französisch .	Dubislav und Boek, Elementarbuch der franz. Sprache Ausg. C I. Teil.	VI
	„ „ „ II. „	V
	Dubislav und Boek, franz. Uebungsbuch, Ausg. C .	UIII—OIII
	„ „ „ Schulgrammatik der franz. Sprache	UIII—OIII
	Plattner, Lehrgang der franz. Sprache I. Teil . . .	IV
	„ „ „ „ „ II. „ . . .	UII—UI
Englisch . .	Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch, Ausg. B	UII—UI
Geschichte .	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil I	IV
	„ „ „ „ „ II	UIII—OIII
	„ „ „ „ „ III	OII
	„ „ „ „ „ IV	UI
	David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes	UII
	Putzger, Historischer Schulatlas	OII—UI
Erdkunde .	Ule, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. (Neueste Auflage.) Teil I	V—IV
	„ II	UIII—UI
	Wuppertaler Schulatlas . . . . . geb.	VI—IV
	Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen	UIII—UI

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Mathematik u. Rechnen . .	Müller u. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausg. B, für reale Anstalten und Reformschulen	VI—IV
	Logarithmisch-trigonometrische Tafeln von Bremiker .	UII—UI
	Kambly-Roeder, Planimetrie, Lehraufgabe der Quarta bis Unter-Sekunda, Jahrgang 1904, Ausg. B, für reale Anstalten	OIII—UII
	Müller, Lehrbuch der Mathematik, Unterstufe . . .	IV—UIII
	" " " " Oberstufe I. Teil	OII—UI
	" " " " " II. "	UI
	Müller-Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B für reale Anstalten und Reformschulen, I. Teil	UIII—UII
	" " " " " " II. "	OII—UI
Naturwissenschaften . .	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde, Bd. I	VI—V
	" " Tierkunde, " I	VI—V
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik .	IV—OIII
	" " " " " " " Zoologie .	IV—OIII
	Boerner, Vorstufe der Experimentalphysik	OIII—UII
	Ebeling, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie . .	OII—UI
Singen . .	Palme, Sang und Klang	IV—UI
	Eck und Greef, Sängerhain, Heft 2 der Ausg. A .	VI
	" " " " " 3 " " A .	V

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

3. April 1908. Kgl. Provinzial-Schulkollegium teilt mit, daß die Anstalt unterm 18. März vom Herrn Minister als Realprogymnasium anerkannt worden ist.

26. April. K. P. Sch. gibt Kenntnis von der nachstehenden anderweitigen Fassung des § 8 der allgemeinen Schulordnung.

§ 8.

Schüler, welche an übertragbaren Krankheiten leiden, dürfen die Schulräume nicht betreten. Zu diesen Krankheiten zählen:

a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphterie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstyphus).

b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), solange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

Auch solche Schüler dürfen die Schule nicht betreten, die unter Erscheinungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber oder Typhus erwecken.

Die Wiederzulassung erkrankt gewesener Schüler zur Schule darf erst dann erfolgen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmäßig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Gesunde Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der unter lit. a genannten Krankheiten vorgekommen sind, bleiben gleichfalls vom Schulbesuch ausgeschlossen, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist. Ihnen ist der Schulbesuch erst dann wieder zu gestatten, wenn die Erkrankten genesen, in ein Krankenhaus übergeführt oder gestorben, und ihre Wohnräume Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmäßig desinfiziert worden sind. (Verf. d. Pr. Sch.-K. v. 26. 4. 08. — I 5283.)

Es dürfte sich für die Eltern empfehlen, den vorstehenden § 8 auszuschneiden und in die in ihren Händen befindliche Schulordnung einzukleben.

14. Mai. K. P. Sch. fordert Bericht über das Verhalten bei Brandfällen.

12. Juli. K. P. Sch. sendet ein Exemplar von „Berner, Geschichte des preußischen Staates“ als Prämie für einen Schüler.

12. Okt. K. P. Sch. ordnet an, daß des 100jährigen Gedenktages der Einführung der Städteordnung gedacht werden soll.

9. Novbr. K. P. Sch. teilt mit, daß ein Schüler des Ratsgymnasiums in Osnabrück telegraphisch den Kaiser um Schulausfall wegen Manöverbesuchs gebeten habe, und fordert auf, die Schüler auf das Ungehörige solchen Vergehens aufmerksam zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Geschichte der Schule.

1. Personalien.

Es traten in das Lehrerkollegium neu ein: für Oberlehrer Dr. Reiffen, der wieder an die städtische Realschule zurückging, Professor Buchrucker von dieser Anstalt, ferner der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Laudien und der Zeichenlehrer Narath.

Fritz Narath, ev. Konfession, wurde am 21. Dezember 1877 zu Bodelschwingh i. Westf. geboren. Seine Vorbildung zum Lehrerberufe erhielt er von 1892—1895 auf der Präparanden-Anstalt zu Holzwickede und von 1895—1898 auf dem Seminar zu Herdecke, seine Ausbildung als Zeichenlehrer von 1905—1907 an der Königl. Kunstakademie zu Düsseldorf. Bis zu seiner Berufung an das Königl. Realgymnasium in Elberfeld am 1. April 1908 war er in Castrop i. Westf. als Lehrer tätig.

Zur Ableistung der zweiten Hälfte seines Probejahres und zur Vertretung des zu einer 8wöchigen Uebung einberufenen Oberlehrers Dr. Heckmann wurde der Kandidat des höh. Schulamts Dr. Grüter der Anstalt überwiesen Zu Beginn des Winterhalbjahres schied er wieder aus, um an das Marzellen-Gymnasium in Cöln überzugehen.

Oberlehrer Weber erhielt am 30. Juni den Charakter als Professor. Am 29. Juli wurde ihm der Rang eines Rates IV. Kl. verliehen.

Bald nach Beginn des Unterrichts im Winterhalbjahr erkrankte Professor Weber an Gelenkrheumatismus und mußte fast bis Weihnachten dem Unterricht fernbleiben. Nachdem zunächst das Kollegium seine Vertretung übernommen hatte, wurden vom 2. November ab die beiden Seminarkandidaten Dr. Kolfhaus und Pietsch zur Uebernahme seines Unterrichts der Anstalt überwiesen.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 15. Dez. 08 wurde den Oberlehrern Behrendt und Dr. Heckmann der Charakter als Professor verliehen. Beide erhielten den Rang eines Rates IV. Kl. am 20. Januar 1909.

Mit Schluß des Schuljahres verläßt Dr. Laudien die Anstalt wieder, um als Oberlehrer an das Gymnasium in Buer überzutreten.

2. Sonstiges.

Am 23. Mai bildete die Schule gemeinsam mit der Realschule bei der Durchfahrt des Kronprinzenpaares durch Elberfeld in der Neustraße Spalier.

Am 26. Juni fanden in gewohnter Weise die Tagesausflüge der einzelnen Klassen unter Führung der Ordinarien statt.

Am 26. und 27. Sept. nahmen Schüler der Anstalt an dem Wettkampf rheinischer höherer Schulen in Duisburg teil.

Am 31. Okt. fand gemeinsam mit der Realschule die Reformationsfeier statt, bei der Oberlehrer Hoffmann von der Realschule die Ansprache hielt.

Des 19. Nov. als des Erinnerungstages der Einführung der preußischen Städteordnung wurde im Geschichtsunterricht gedacht.

Am 26. Januar fand abends 6 Uhr gemeinsam mit der Realschule die Kaisersgeburtstagfeier in der Aula statt, bei der Oberlehrer Walter über die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls die Festrede hielt.

Für die Schlußprüfung waren dem Unterzeichneten die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen. Sie hatte das erfreuliche Ergebnis, daß sämtlichen 26 Prüflingen die Versetzungsreife nach Obersekunda zuerkannt werden konnte.

Da in der Quinta im Februar mehrere Fälle von Scharlach ausbrachen, so wurde auf Anordnung des Stadtarztes der Unterricht in dieser Klasse für eine Woche geschlossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/09.

	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe
Bestand am 1. Februar 1908	—	20	28	20	28	39	34	169
Abgang von der Schule bis zum Schluß des Schuljahres 1907/8	—	6	3	2	5	3	4	23
Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	12	25	14	19	33	28	—	131
Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	2	—	5	1	1	3	37	49
Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908/9	14	27	19	24	38	34	39	195
Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	—	—	2
Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	1	—	1	3
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	1	—	2	—	3
Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	14	26	20	26	37	36	38	197
Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	1	—	1	3
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	2	—	1	2	6
Frequenz am 1. Febr. 1909	14	26	19	25	38	35	37	194
Gesamtfrequenz	14	27	20	27	39	36	40	203
Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . .	16,8	16,4	15,7	14,5	13	11,7	10,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerhalb
1. Am Anfang des Schuljahres .	160	29	3	3	189	5	1	183	12
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	162	28	3	4	192	4	1	184	13
3. Am 1. Februar 1909	160	27	3	4	189	4	1	183	11

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 22. April 1909,** morgens 8 Uhr.

2. **Die Aufnahme neuer Schüler** findet **Mittwoch, den 21. April,** von 8 Uhr morgens an statt. Die zu prüfenden Schüler haben sich, mit Schreibmaterial versehen, pünktlich einzustellen. Für die Aufnahme sind erforderlich: **Geburtsschein, Impfschein** bezw. Wiederimpfschein (wenn das 12. Jahr überschritten ist), ausgefüllter Anmeldeschein (die Scheine sind unentgeltlich beim Schuldiener der Realschule zu haben), **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule. Diese Papiere sind vorher an die Direktion des Königlichen Realgymnasiums einzusenden oder bei der persönlichen **Anmeldung** abzugeben, welche der Unterzeichnete **Dienstag, den 20. April, von 9 Uhr ab** in seinem Amtszimmer entgegennimmt.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahr. An Vorkenntnissen ist erforderlich: Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift (deutsch und lateinisch); Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

3. Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium ist für alle höheren Lehranstalten der Rheinprovinz eine Schulordnung festgesetzt, der sich alle Schüler zu unterwerfen haben. Jeder neu aufgenommene Schüler erhält diese Schulordnung. Der Vater oder Stellvertreter hat durch Unterschrift zu bekunden, daß er von ihrem Inhalt Kenntnis genommen hat.

4. Die Wahl sowie der Wechsel der Pension und Wohnung **auswärtiger** Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

5. **Es wird daran erinnert, daß an der Anstalt eine Schülerunterstützungsbibliothek besteht, die dazu bestimmt ist, unbemittelten, würdigen Schülern die im Unterricht gebrauchten Lehrbücher leihweise zu überlassen. Gesuche um Unterstützung aus der Bibliothek sind zu Anfang des Schuljahres unter Angabe der gewünschten Bücher dem Direktor schriftlich einzureichen.**

6. Die Eltern seien auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, mit der Schule in steter Fühlung zu bleiben, und daß sie frühzeitig innerhalb der einzelnen Tertiale, und nicht erst gegen Schluß derselben oder gar erst gegen Ende des Schuljahres Gelegenheit nehmen sollten, durch Rücksprache mit den Lehrern sich über Fortschritte, Fleiß und Betragen ihrer Söhne zu vergewissern. Die Mitglieder des Kollegiums sowie der Unterzeichnete sind zu persönlicher Aussprache mit den Angehörigen stets gerne bereit. Außerdem mache ich darauf aufmerksam, daß die Tage, an denen schriftliche Reinarbeiten angefertigt werden, jedesmal zu Anfang des Sommer- und des Winterhalbjahres für alle Fächer festgelegt werden. Um einen Ueberblick über die schriftlichen Leistungen der Schüler zu gewinnen, empfiehlt es sich daher, daß die Angehörigen regelmäßig Einsicht in die Hefte nehmen, die jeder Schüler an bestimmten Tagen mit nach Hause nimmt, um die Verbesserungen anzufertigen.

7. **Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz vom 13. Juli 1903:** Wir sehen uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß Schüler nach dem vollendeten 12. Jahre in Sexta, nach dem vollendeten 13. Jahre in Quinta und nach dem vollendeten 14. Jahre in Quarta nicht aufzunehmen sind. Sollten besondere Gründe eine Ausnahme erheischen, so ist darüber zu berichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die **Ferienordnung** für das kommende Schuljahr ist festgesetzt wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag, den 28. Mai	Dienstag, den 8. Juni.
2. Sommerferien:	Freitag, den 6. August	Mittwoch den 15 September.
3. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 22. Dezember	Dienstag, den 4. Januar 1910.
4. Osterferien:	Dienstag, den 22. März 1910.	Mittwoch, den 13. April 1910.

Die Sprechstunde des Unterzeichneten ist von 11—12 Uhr vormittags.

Elberfeld, Ende März 1909.

Der Leiter: **Ispert.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die **Ferienordnung** [illegible] setzt wie folgt:

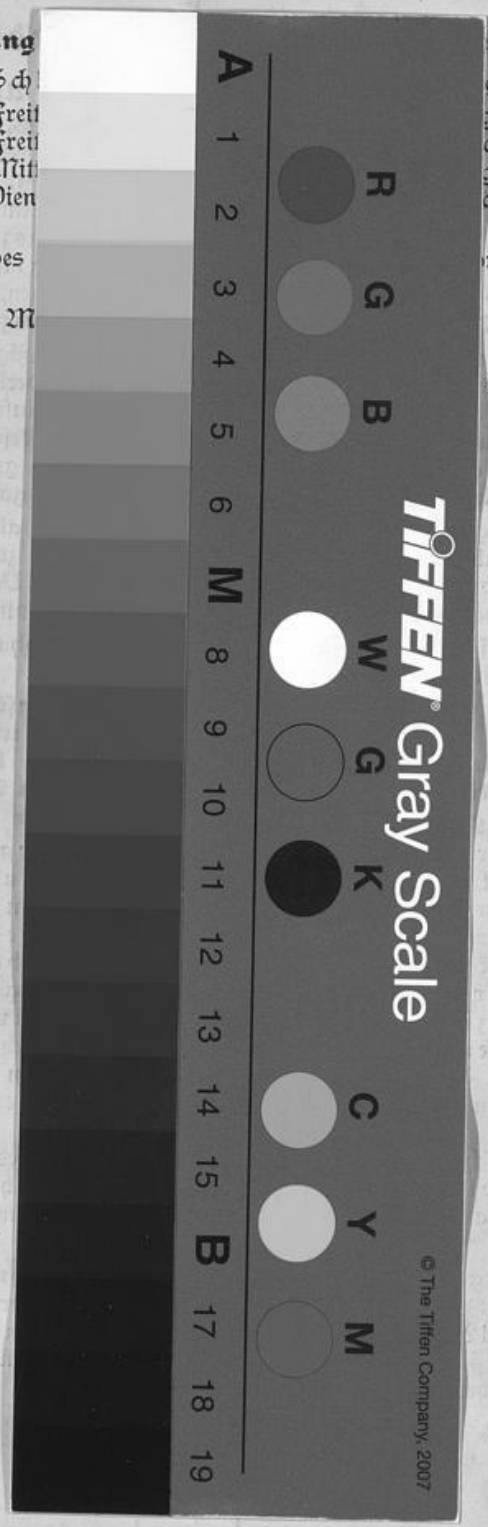
Sch[illegible] des Unterrichts:

1. Pfingstferien: Freit[illegible], den 8. Juni.
2. Sommerferien: Freit[illegible] den 15 September.
3. Weihnachtsferien: Mit[illegible], den 4. Januar 1910.
4. Osterferien: Dien[illegible], den 13. April 1910.

Die Sprechstunde des [illegible] ormittags.

Elberfeld, Ende M[illegible]

Der Leiter: **Ispert.**



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf